

Außenhalde Heye III, Tagebau 1

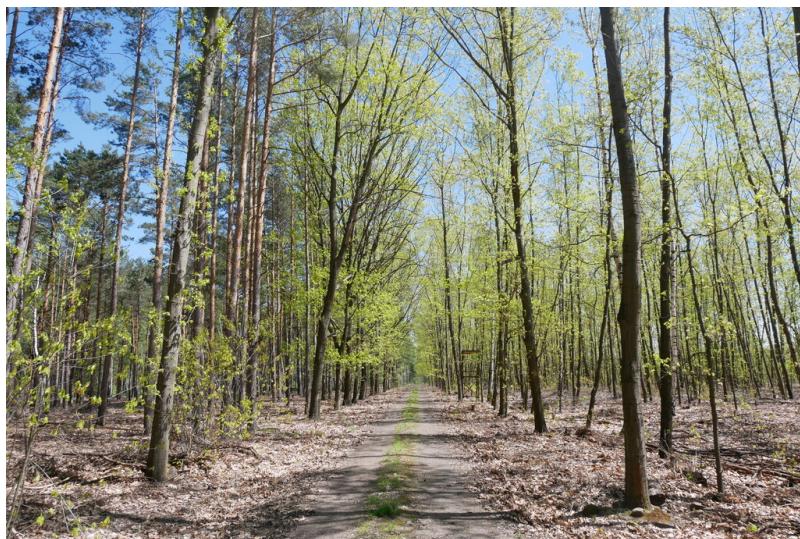
Schlagwörter: [Abraumhalde](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

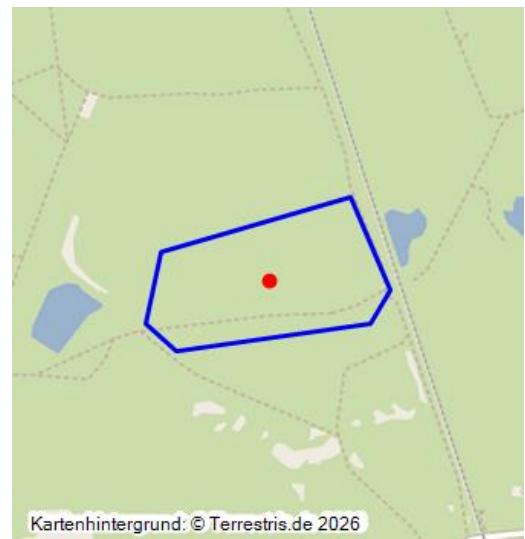
Gemeinde(n): Bernsdorf (Landkreis Bautzen), Grünwald

Kreis(e): Bautzen, Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg, Sachsen



Außenhalde Heye III, Tagebau 1
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Der erste Aufschlussabraum des Tagebaufeldes Heye III wurde zunächst zur Aufschüttung des Werkhofs der Brikettfabrik und eines Damms zur Bahnstrecke sowie zur Verfüllung des Jahmes-Teichs genutzt. 1910 wurde eine kohlefreie Fläche nördlich des Abbaugebiets zur Verkippung des Abraums eingerichtet und zwischen 5 und 6 m Höhe in südwestlicher Richtung geschüttet. Mit der ab 1911 beginnenden Innenverkippung im ausgekohlten Bereich des Tagebaus wurde die Außenhalde nicht mehr weiter befüllt.

Auf der Halde entstand eine Gleichrichterstation für die Kohlebahn, welche bis 1949 betrieben wurde und namensgebend für die Halde war.

Zwischen 1947 und 1949 wurde vom Nordrand der Halde eine Spülkippe in Richtung Nordwesten betrieben, über die Abraum aus dem Baufeld 1 des Tagebaus VI verkippt wurde.

Datierung:

- Entstehung: 1910

Quellen/Literaturangaben:

- Karl-Heinz Weigel: Grube Heye III. Bernsdorf 2016. S. 15.

Außenhalde Heye III, Tagebau 1

Schlagwörter: Abraumhalde

Ort: Grünewald

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 24 39,88 N: 14° 01 31,79 O / 51,41108°N: 14,0255°O

Koordinate UTM: 33.432.226,33 m: 5.695.990,42 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.432.335,23 m: 5.697.824,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Außenhalde Heye III, Tagebau 1“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32003080> (Abgerufen: 12. Februar 2026)

Copyright © LVR



HESSEN



RheinlandPfalz

